

Am diesem Wochenende dem 10./11. Juni 2023 war es wieder soweit. Die erste Ranglistenregatta in Jahr mit Seglern anderer Vereine und zusätzlich als Landesjugendmeisterschaft ausgeschrieben stand an und wir bangten im Vorfeld, ob ausreichend Meldungen für eine Wertung sowohl als Rangliste, als auch als LJM zusammen kommen. Und natürlich was das Wetter macht. Regen war angesagt und auch vertretbar, brauchen wir doch als Segler vor allem eines, ausreichend Wind.

Und der war mit 2 bis 5 Beaufort vielversprechend vorausgesagt. Und am Schluchsee am besten aus Richtung Ost, da dann der Einfluss der umliegenden Berge so gering wie möglich ausfällt, wenige Winddreher die Arbeit der Wettfahrtleitung leichter machen und die Wettfahrten für die Segler gerechter werden.

Nicht in allen 4 Klassen wurden die vorgeschriebenen Meldezahlen erreicht, aber es gelang mit der „Aktivierung“ vieler Segler aus den eigenen Reihen immerhin 3 Klassen als Rangliste und eine ausreichende Anzahl für eine Landesmeisterschaft in der Klasse Ilca 4 mit 18 Booten zu besetzen. Insgesamt waren 40 Boote am Start.

Vorgenommen hatten wir uns am ersten Tag 4 von insgesamt 6 Läufen zu machen, da häufig am Sonntag nur 2 Läufe gelingen und für die Rangliste jeder Lauf zählt.

Leider machte uns der Wind einen Strich durch die Rechnung. Die Voraussagungen waren auch schon mal besser. Aus einem Ostwind am Vormittag wurde noch vor dem ersten Startversuch ein Nordost, der bis auf Nordwest auch mal kurz auf Süd/Südost pendelte. Kurz und gut, es gab Startverschiebungen, Abbruch, Flautelöcher und reichlich Korrekturen der Kurse und viel Arbeit, um sich den Windverhältnissen anzupassen und das Beste für die Segler rauszuholen. Wenn das Feld dicht zusammenbleibt, können die Bedingungen so schlecht nicht gewesen sein. Was aber beileibe nicht immer so aussah.



3 korrekte Läufe wurden es am Samstag bei Sonne satt und die für Nachmittag vorausgesagten 40 Prozent Regen verzogen sich auf einen späteren Zeitpunkt, nach dem gemeinsamen Abendessen aller Segler. Schade nur, dass so der übliche Hock am Lagerfeuer ausfiel und nur wenigen Segler unter den Gastroschirmen oder Vordach den Abend in kleine Gruppen ausklingen ließen.

Am Sonntag zunächst das gleiche Spiel, wie am Samstag. Erst mitten im zweiten Lauf, nach einer Flaute, die uns bis an den Rand eines Abbruchs brachte, setzte sich aus Richtung Kaiserbucht langsam aber konstant ein Ost/Nordost durch und erlaubte uns tatsächlich zu einem unerwartet frühem Zeitpunkt auch noch einen 3. wertbaren Lauf zu Ende zu bringen.

Marius Müller vom Yachtclub Radolfzell e.V. gewann in der Klasse Ilca 4 und wurde somit auch Landesmeister von Baden Württemberg. Dicht gefolgt von Rebekka Martin vom Bodensee-Yacht-Club Überlingen e. V. und Yolanda Gebel vom Wassersportverein in der SSG Langen 1889 e.V..

In der Klasse Ilca 7 belegt Steffen Pöhlmann vom Münchner Yacht-Club e. V. den ersten Platz, punktgleich, aber durch einen Sieg mehr, trotzdem vor Marc Funken vom Segelverein Schluchsee e. V., gefolgt von This Smit ebenfalls Segelverein Schluchsee e. V..

In der Klasse der Europe war Tobias Lauerbach von der Segelkameradschaft Pforzheim e. V. siegreich, dicht gefolgt vom Christian Diebold vom Ruder-Club Rastatt 1898 e. V. und ebenfalls nur einen Punkt entfernt Lisa Bürkle von der Akademische Seglervereinigung Stuttgart e. V.. Da leider in dieser Klassen nur 7 in der Altersgruppe U19 am Start waren, konnten wir Tobias Lauerbach nicht gleichzeitig zum Landesjugendmeister küren.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, was aber unsere Gäste aus ihrer Sicht viel besser beantworten können und in ersten Rückmeldungen bestätigt haben.

Jens Reimer